

545.

1339 Januar 1.

Rudolf von Regnoltswiller¹, Bürger zu Überlingen² versetzt den Zoll in der Stadt Überlingen samt Zubehör seiner Frau Klara von Waltsperch³ und seinen Töchtern Älla und Anna mit Willen und Hand seines Lehenherren Märk von Schellenberg⁴ («Märk von Schellenberg») um sechzig Mark reinen Silbers Konstanzer Gewichts zu einem rechten Pfande. Es siegelt Rudolf von Regnoltswiller¹ und Märk von Schellenberg.⁴

Original im Stadtarchiv Überlingen Kasten I Lade 5 n.73.– Pergament 14,2 cm lang × 21,2, keine Plica.– Grosser Anfangsbuchstabe.– In der li. Ecke oben: «de anno 1339 2^{da} Januarii» (18. Jahrh.); unten «Z 17» (18. Jahrh.).– Siegel an Pergamentstreifen, der durch drei Schnitte gezogen ist: 1. (Regnoltswiller) rund, 4,2 cm, dunkelgelb, Spitzovalschild mit Lindenblatt an Stiel, Umschrift: S.RUDOLFI.DE.REGNOLTWILLER– 2. (Schellenberg) rund, 3,3 cm, dunkelgelb, oben am Streifen und am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: .ARQVARDI DE SCHELLEMB. – Rückseite: «von des zolls wegen» (15. Jahrh.); «als rudolfff von Regnetswiler den zol versetzt hat mit vewillingung märken von schellenberg als lehenherren des zols» (15. Jahrh.); «d Anno 1339» (16. Jahrh.); «Archiv Lad Z.N.17 Abt.VI.Kst.I Ld 4 No. 60 (gestrichen) 73» (19. Jahrh.); Archivstempel des Stadtarchivs Überlingen.

- 1 Regensweiler Gde. Ludwigshafen Kr. Stockach. BW.
- 2 Überlingen am Bodensee.
- 3 Waldsberg bei Messkirch.
- 4 Marquard von Schellenberg-Kisslegg, Tölzer I. Sohn.

546.

Burgau¹ 1339 Januar 1.

Ritter Swigger von Schellenberg² («Swigger von Schellenberch Ritter») bestätigt als der älteste unter seinen Brüdern («won ich

der eltest vnder minen / Brüdern bin») der Frau Klara von Waltsperch³ und ihren Töchtern Älla und Anna die Versetzung des Zolles in der Stadt Überlingen⁴, der Lehen von ihm und seinen Brüdern ist, an sie durch ihren Ehemann und Vater Rudolf von Rengnoltzwiler⁵, Bürger zu Überlingen⁴ um sechzig Mark reinen Silbers Konstanzer Gewichtes. Es siegelt Swigger von Schellenberg.²

Original im Stadtarchiv Überlingen Kasten I Lade 5 n. 74.– Pergament 10,8 cm lang × 18,8, Plica 1,1 cm.– Grossbuchstabe.– Oben im li. Eck: «ddo 1339 1^{ma} Januarii» (18. Jahrh.); unten auf der Plica: «Z 74» (Blei, 19. Jahrh.).– Siegel an Pergamentstreifen, rund, 3,1 cm, dunkelgraugelb, zwischen Zweigen Spitzovalschild, oben ausgebuchtet, zwei schraffierte Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift zerdrückt: + SWIGGER D SCHELL. . MILITIS – Rückseite: «Z. Anno 1399» (16. Jahrh.); «Archiv Lad Z. No 16 Abt. VI Kst. I Ld. 4 No 61 (gestrichen) 74 (19. Jahrh.); Stempel: Stadtarchiv Überlingen.

- 1 Burgau Kr. Günzburg Schwaben B.
- 2 Swigger II. von Schellenberg, Swiggers I. Sohn. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1907 S. 73.
- 3 Waldsberg bei Messkirch BW.
- 4 Überlingen am Bodensee.
- 5 Regensweiler, Ludwigshafen am Bodensee.

547.

1343 Juli 4.

Abt Johann und der Konvent des Klosters in der Au bei Ravensburg¹ vertauschen mit den festen Rittern Eberhard und Otto, Truchsessen von Waldburg² Zehmen und Zinse aus den Weingärten der Ritter, die sie von Wernz von Rosenharz³ und Heinrich Diet kauften, ferner den Zehentanteil des Klosters von den Weingärten an der Burghalde zu Ravensburg, den die